28.

Lob des Reisens.

(Von L. Tieck.)

Über Reisen kein Vergnügen,
wann Gesundheit mit uns geht:
hinter mir die Städte liegen,
Berg und Waldung vor mir steht.
Jenseit, jenseit ist der Himmel heiter,
rege Sehnsucht treibt mich weiter.

Schau dich um mit freiem Blikke,
sieh, da liegt die weite Welt!
In der Stadt blieb Sorg zurükke,
die den Sinn gefangen hält.
Endlich wieder himmelgrüne Flur,
groß und lieblich die Natur!

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000632